



SPD-FRAKTION NIEBÜLL

Anmerkungen zum Haushalt der Stadt Niebüll für das Jahr 2018 in der Stadtvertretung am 25. Januar 2018

Danke!

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren habe ich in meiner Rede stets einen Ausblick auf unsere Ziele für Niebüll gehalten. Diese Ziele stehen aber in den kommenden Monaten bis zur Kommunalwahl noch oft genug im Mittelpunkt, weshalb ich heute darauf verzichten und mich auch kurz fassen werde.

Mit der Wahl am 6. Mai und der Konstituierung der neuen Stadtvertretung endet diese Wahlperiode. Rückblickend können wir sagen es war für Niebüll eine sehr gute Zeit. Dass dies so ist, ist allerdings nur zu einem sehr geringen Teil der Erfolg von uns, den Stadtvertretern und bürgerlichen Ausschussmitgliedern. Es ist der Erfolg vieler Menschen und Institutionen in Niebüll. Wir sollten uns daher nicht zu wichtig nehmen, auch wenn wir eine bedeutende Aufgabe für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger wahrnehmen: Wir vertreten deren

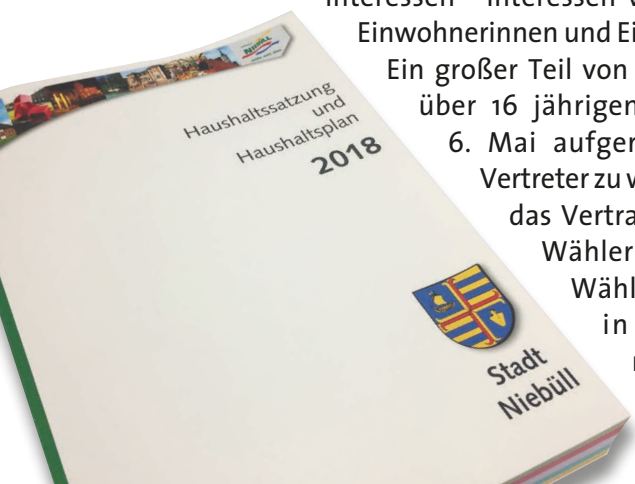
Interessen - Interessen von 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Ein großer Teil von denen, die über 16 jährigen, sind am 6. Mai aufgerufen, ihre Vertreter zu wählen. Um das Vertrauen dieser Wählerinnen und Wähler werden in Niebüll mehrere

Parteien werben. Und das ist gut so, denn erst so haben die Wählerinnen und Wähler überhaupt eine Wahl. Das ist, insbesondere in kleinen Gemeinden, längst nicht immer so. Ich rufe, sicher auch im Namen aller anderen zur Wahl antretenden Parteien, dazu auf, sich mit den Programmen zu beschäftigen, sich zu informieren sowie mit den Kandidatinnen und Kandidaten zu sprechen, um am 6. Mai die für sie richtigen Vertreter zu wählen. Hierfür sage ich bereits jetzt: Danke!

Danken möchte ich aber nicht nur den Wählerinnen und Wählern. Es gibt viele, denen unser und mein Dank gilt. Beginnen möchte ich mit euch, die ihr hier am Tisch sitzt, und den bürgerlichen Mitgliedern unserer Ausschüsse. Wie bereits das Wort „euch“ erkennen lässt, pflegen wir ein freundschaftliches Miteinander. Danke an euch für die teilweise kontroversen, zumeist aber zielorientierten Diskussionen zum Wohle unserer Stadt. Es war bei allen unterschiedlichen Ansichten immer ein geachtetes Miteinander. Ein großer Dank gilt auch den Mitgliedern des Kinder- und Jugendbeirates, des Seniorenbeirates, unserem Beauftragten für Menschen mit Behinderung, unserer Gleichstellungsbeauftragten sowie allen in den Arbeitskreisen für das Wohl der Stadt arbeitenden Personen.

Danke auch an unsere Verwaltung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Südtondern. Ihre Aufgabe ist es, unsere Beschlüsse umzusetzen. Das ist nicht immer





SPD-FRAKTION NIEBÜLL

einfach, beschließen wir doch sehr viel. Gelegentlich werden wir auch etwas ungehalten, wenn die Umsetzung auf sich warten lässt. Dies tut mir sehr leid, können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oftmals nichts dafür.

Unser Dank gilt ebenfalls unserem Bürgermeister, dem wir es ab und an etwas schwerer gemacht haben. Meistens aber war es eine gute Zusammenarbeit. In der kommenden Wahlperiode endet seine Wahlzeit und wir sind sehr gespannt, wer Wilfried Bockholt nachfolgen wird.

Danke sagen wir auch den zahlreichen Beschäftigten der Stadt. Es sind, obwohl wir seit inzwischen 10 Jahren keine eigene Verwaltung mehr haben, inzwischen über 70. Egal ob als Raumpfleger, Sozialarbeiter, Sekretärin, Stadtmarketing-Manager, Hausmeister, Erzieher, als Mitarbeiter auf dem Bauhof oder auf dem Klärwerk. Ohne Sie wäre Niebüll nicht das, was es ist: Eine tolle Stadt.

Danke sagen wir den Kameradinnen und Kameraden von Feuerwehr und THW, den Aktiven vom DRK und der DLRG, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Rettungsdienst, Rettungsflugwacht und unserem Krankenhaus sowie den Polizistinnen und Polizisten. Sie sorgen alle gemeinsam dafür, dass wir uns rund um die Uhr in Niebüll sicher fühlen können. Im Fall der Feuerwehr sogar in ehrenamtlicher Erfüllung einer Aufgabe der Stadt. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.

Ein großer Dank gilt den über 500 Unternehmen in unserer Stadt. Egal ob kleiner Kaufmann, Handwerksbetrieb, Arzt, Anwalt, Bank oder Teil eines großen Konzerns: Ohne sie könnten wir Stadtvertreter nicht viel bewirken. Sie stellen Arbeits- und Ausbildungsplätze bereit und

schaffen durch ihre Angebote die Vielfalt, die Niebüll attraktiv macht. Dass sie das gut machen, sehen wir bei den Gewerbesteuerereinnahmen. 2017 haben 262 Niebüller Unternehmen ca. 9 Mio. Euro Gewerbesteuer gezahlt. Viel Geld, mit dem wir sorgfältig und zukunftsorientiert umgehen müssen und auch werden.

Niebüll ist eine attraktive und erlebenswerte Stadt. Dies ist sie auch durch die zahlreichen Vereine, in denen sich Menschen ehrenamtlich zum Wohle der Gemeinschaft engagieren. Leider ist teilweise ein Trend zu erkennen, dass Vorstandsposten immer schwerer neu zu besetzen sind. Hier kann ich nur dazu aufrufen, sich mit in das Ehrenamt einzubringen und Verantwortung zu übernehmen – denn nur so funktioniert eine Gemeinschaft! Es ist meistens einfacher als man zunächst denken mag. Im Voraus daher ein „Danke“ an alle zukünftigen Aktiven in den Vereinen in unserer Stadt.

Abschließend danke ich den bisher nicht genannten Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt. Unterschiedlichste Nationen und Kulturen leben in Niebüll miteinander. Sie unterstützen sich im Alltag, helfen einander bei Problemen und achten sich. Sie alle machen Niebüll zu dem, was es ist: Eine tolle und attraktive Stadt für Jung und Alt.

Dafür, dass dies so bleibt, setzen wir uns ein.

Mein letzter Dank gilt unserem Kämmerer Lothar Heinrich-Wohlert für seine Begleitung in den vergangenen Jahren sowie die Erstellung des vorliegenden Haushaltsplanes, dem die SPD-Fraktion zustimmt.

Thomas Verschels
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion Niebüll